

Altmark Zeitung

Nachrichten für den Landkreis Stendal

Samstag,
21. November 2020

1,80 €
Jahrgang 31, Nr. 271

Amtliches Bekanntmachungsorgan für die Altmark



10°C | 2°C

Wetter » SEITE 2

LOKALES

Fluten im Blick

Seehausen – Die Wasserwehr der Verbandsgemeinde Seehausen ist für die Region im Norden Sachsen-Anhalts von großer Wichtigkeit. Obwohl sie gut aufgestellt ist, würde man sich über weitere Mitglieder freuen. » SEEHAUSEN

Farbiges Osterburg

Osterburg – Frische Farbe soll im Frühjahr in die Hansestadt Osterburg gebracht werden. Ortsbürgermeister Klaus-Peter Gose meint damit mehr Blütenpracht. Diesbezüglich wurden 800 Blumenzwiebeln auf dem Hilliges-Platz gesteckt. » OSTERBURG

Baustart im Frühjahr

Bismark – Ursprünglich hätten die Arbeiten an der Straße der Freundschaft bereits im laufenden Jahr vorgenommen werden sollen. Unter anderem wegen der Witterung wurde die Maßnahme jedoch auf Frühjahr 2021 verschoben. » BISMARK

SPORT

Verständnisvoll

Altmark – Am Donnerstag hat der Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) beschlossen, den Spielbetrieb bis zum Jahresende auszusetzen und in die Winterpause zu gehen. Die altmärkischen Vereine haben Verständnis dafür. Die AZ hat die Reaktionen dazu. » SPORT

KUNDENSERVICE

(08 00) 00 91 100 (kostenfrei)
Service-Fax (01 80) 11 33 101*
kundenservice@cbeckers.de

*Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute

az-online.de



Neues Leben für die Ruine in Stendal-Süd?

Stendal – Über eine mögliche neue Wohnbebauung in Stendal-Süd will die Stadtratsfraktion CDU/Landgemeinden vor einer Stellungnahme des Landesverwaltungsamts nicht abstimmen. Ob der verfallene „Kaisers Markt“ (Foto) wirklich abgerissen werden muss, stellen die Politiker jedoch infrage.

STH FOTO: HARTMANN » LOKALES

Stendaler Drogendealer aufgefliegen

Stendal – Erneuter Drogenfund im Landkreis: Diesmal kamen die Ermittler einem 33-jährigen Dealer aus Stendal auf die Spur. Der Mann ist einschlägig bekannt. In seiner Wohnung beschlagnahmten die Beamten 700 Gramm Amphetamin, 200 Gramm Marihuana und Equipment zum An- und Verkauf der Drogen. Sichergestellt wurden auch Kommunikationsgeräte, die eventuell Aufschluss über seine Käufer und Verkäufer geben. Der Beschuldigte befindet sich nach wie vor auf freiem Fuß und wartet nun auf seine Anklage.

Beschlagnahmt: Marihuana (Foto), Amphetamin und Equipment.

FOTO: POLIZEI STENDAL



Einschränkungen bis zum Fest

Länder für Verlängerung / Weihnachtsferien bis 10. Januar?

Berlin – Angesichts der hohen Infektionszahlen wollen die Bundesländer die bestehenden Corona-Einschränkungen bis zum 20. Dezember verlängern und teilweise verschärfen. Das berichteten Medien gestern unter Berufung auf Informationen aus Länderkreisen. Im Gespräch ist demnach auch eine Verlängerung der Weihnachtsferien bis zum 10. Januar. Gaststätten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen dürften damit geschlossen bleiben. Geschäfte sollen dagegen im für sie wichtigen Weihnachtsgeschäft öffnen dürfen.

Die Länder befürworten eine Ausweitung der Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Auch sollten



Präsenzunterricht für ältere Schüler soll weiter heruntergefahren werden. Im Gespräch ist auch eine bundesweite Verlängerung der Weihnachtsferien.

FOTO: DPA

die Obergrenzen für Feiern und Treffen in privaten und öffentlichen Räumen weiter gesenkt werden.

Nach wie vor nicht bereit seien die Länder dagegen zu einer Halbierung von Schul-

klassen, wie es das Kanzleramt vorgeschlagen hatte. Allerdings soll den Berichten zufolge der Präsenzunterricht für ältere Schüler weiter heruntergefahren werden.

Der Sprecher der Bundesre-

gierung, Steffen Seibert, bekräftigte den Ernst der Lage. Seit Inkrafttreten der geltenden Beschränkungen am 2. November habe sich zwar die Zahl der Neuinfektionen stabilisiert, „aber bei weit zu hohen Zahlen“, sagte er gestern. Auch die Zahl der Todesfälle durch das Coronavirus sei zu hoch.

Nachdem die Länder vergangenen Montag verärgert auf nicht abgestimmte Vorschläge des Kanzleramts reagiert hatten, wollen sie diesmal ein eigenes Konzept erarbeiten. Für den kommenden Mittwoch ist ein neues Spitzengespräch der Ministerpräsidenten mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) geplant.

afp

CORONA AKTUELL

+++ Corona-Neuinfektionen im Landkreis Stendal: 13
+++ Bisher positiv getestete und inzwischen genesene Personen: 345/266
+++ Todesfälle infolge einer Corona-Infektion: 9
+++ 7-Tage-Inzidenz Landkreis Stendal: 34,2
Sachsen-Anhalt: 73,63

„Schöne vom Lande“

Salzwedel – Im Altmarkkreis hat es die „Schöne vom Lande“, die Dorfkirche im Salzwedeler Ortsteil Osterwohle, in den Adventskalender des „Monumente“-Magazins der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) geschafft. Die DSD hatte die Sanierung von Turm und Ausstattung gefördert. mei

Impfstoff vor Weihnachten?

Biontech und Pfizer beantragen US-Zulassung

New York/Mainz – Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen gestern in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die eine Notfallzulassung bei der FDA beantragt haben.

Zuvor hatten die Unternehmen bekannt gegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 bietet. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige



Die Biontech-Unternehmenszentrale in Mainz. FOTO: DPA

praktisch keine ernstesten Nebenwirkungen.

Die FDA muss den Antrag nun prüfen. Wie lange das dauert, ist unklar. US-Experten zeigten sich aber zuversichtlich, dass es schnell ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezem-

ber mit dem Impfstoff versorgt werden.

Bei der europäischen Arzneimittelbehörde EMA und in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits permanent Daten ein. Mit diesem rollierenden Verfahren können Hersteller schon vor dem kompletten Zulassungsantrag einzelne Teile zu Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit eines Präparats weitergeben. Einen kompletten Zulassungsantrag wie bei der FDA haben sie bei der EMA jedoch noch nicht gestellt. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa jedoch zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen.

Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet mit einer Zulassung noch im Dezember.

dpa

ANZEIGE

Clever modernisieren lassen von Ihrem Experten

✓ Ohne Rausreißen in nur einem Tag
✓ Modelle: klassisch, Design, Landhaus
✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

Türen

✓ Neue, moderne Fronten nach Maß
✓ Erweiterungen nach Ihren Wünschen
✓ Auf Wunsch auch neue Küche

Küchen

✓ Nie mehr Decken streichen
✓ Kein Ausräumen, kein Herausreißen
✓ Für alle Räume geeignet

Decken

✓ Aluminiumverkleidung von außen
✓ Wetterfest und dauerhaft wartungsfrei
✓ Die Lösung auf Lebenszeit

Holzfenster

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 · 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
www.dr-scholz.portas.de

Besuchen oder Rufen Sie uns an. Mo. bis Fr. 9:00 bis 15:30 Uhr